

in meinem geistigen Leben und für die meine Exis-
tenz erfüllt.

Daß Goethe auf Herrn Geyers Standpunkt akademis-
cher Porträtg. gerathen ist, hat mich augenscheinlich berührt,
und ich würde mich freuen, bald die Briten kennen zu
lernen, von denen Sie den überflüssigen Reichthum
des Herrn's empfanden.

Ob Sie von dem berühmten Münster firtan.
in einem ansehnlichen Sammlungen, von manchem
Wunsch, für die Kunst zu gewinnen, steht,
zweifle ich nicht von den Antiquitäten und Zeichnungen
ab.

Mit unveränderter Zusage
Ehr. Geyersarbeiten

angebracht

Oewaroff.

22 April
1833.